



Im Dezember 2020

Liebe Musiker, liebe Freunde und Förderer der Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen am Brand,

wer hätte Anfang 2020 gedacht, dass dieses Jahr so anders wird als ursprünglich geplant? Natürlich haben auch uns als Verein die Corona Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Einschränkungen sehr beeinflusst. Viele Dinge haben sich seitdem anders entwickelt, als wir es uns vorgestellt und vorgenommen hatten. Das soll uns aber nicht davon abhalten, auch in diesem Jahr mit einem Rückblick kurz inne zu halten und die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen.

Voller Vorfreude sind wir in das Jahr 2020 gestartet. Anfang Januar hatten wir noch über 125 musikalische Auftritte unterschiedlichster Art geplant, die dann aber über das Jahr nach und nach zum großen Teil abgesagt worden sind.

Wie nah Freud und Leid zusammenliegen, konnten wir bereits im Januar sehen. Zum einen haben wir in einem sehr bewegenden Gedenkgottesdienst unserem verstorbenen Ehrendirigenten Pfarrer Richter gedacht, der im Dezember 2019 verstorben war. Viele Jahre hat er die JTK mitgeprägt und aufgebaut und wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Zum anderen haben wir unser Mitglied Robert Jorg an seinem 65. Geburtstag aufgrund seiner vielzähligen herausragenden Leistungen für die JTK zum Ehrenmitglied ernannt. Lieber Robert, herzlichen Dank und auf viele weitere Jahre mit Dir gemeinsam in der JTK.

Uns hat es riesig gefreut, dass im Januar noch das Proben- und Freizeitwochenende des Junior- und Schülerorchesters im Bruder Klaus Heim in Violau stattfinden konnte. Unseren Kindern und Jugendlichen hat das Jugendleiterteam gemeinsam mit den Dozenten ein sehr schönes Wochenende bereitet. Sowohl für die musikalische Weiterentwicklung als auch für den Zusammenhalt in den Orchestern war dies wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung.

Nach dem Faschingsumzug, an dem wir uns unter dem Motto „Auch mit 60 Jahren sind wir noch fit“ sehr sportmusikalisch beteiligt haben, war dann wirklich erst einmal Schluss mit dem Vereinsleben durch den allgemeinen Lockdown.

Für die Dirigenten aber auch die Vorstandschaft standen spannende Wochen an. Es wurden Ideen und Konzepte entwickelt, wie wir wenigstens teilweise sowohl den musikalischen Vereinsbetrieb, aber auch den Unterricht in den Bläsergruppen sowie den Einzelunterricht organisieren können. Wir waren froh, dass wir bereits vor dem Lockdown Vorbereitungen getroffen hatten, um notwendige Sitzungen kurzfristig auch mit digitalen Medien durchführen zu können.

Danken möchten wir an dieser Stelle ganz besonders allen Mitarbeitern in der Marktgemeinde, der Grundschule Neunkirchen und unserem Orgateam. Gemeinsam mit uns haben sie unter Berücksichtigung der sehr dynamischen Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen versucht, einen Proben- und Übungsbetrieb durchzuführen. Ein herzlicher Dank auch an alle Dirigenten und Lehrer, die in der Zeit, in der keine Präsenzveranstaltungen möglich waren, weitere kreative Wege gegangen sind. Neben wöchentlichen Videocasts für die Bläsergruppen, Onlineunterricht, Satzproben und dem sonntäglichen Spielen aus dem Fenster, wäre sicher auch der geplante Klangblumenweg mit all unseren einzelnen Ensembles eine großartige Veranstaltung geworden. Hier hat uns dann aber das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten die Veranstaltung im letzten Moment absagen.



Nachhaltig bleiben uns die strahlenden Gesichter in Erinnerung, als wir dann doch wieder gemeinsam Proben durften. Die Proben begannen noch pünktlicher als sonst, weil die meisten von uns es gar nicht erwarten konnten, wieder musizieren zu können. Sogar Sonntagsnachmittags hatte sich eine kleine Gruppe Musiker sehr zur Freude vieler Spaziergänger zusammengefunden, um regelmäßig bei schönstem Wetter draußen auf dem Sportplatz der Grundschule zu musizieren. Vielen Dank an alle Musiker, dass ihr so umsichtig und verantwortungsvoll mit den ganzen Regeln umgegangen seid.

Aus dem Jugendleiterteam heraus wurden das Jahr über einige Weiterbildungen angeboten. So konnten einzelne Musiker zum Juniorprüfer ausgebildet werden. Diese werden uns zukünftig bei den Prüfungen zum Juniorabzeichen unterstützen. Weiterhin haben 12 Musiker an einem Erste-Hilfe-Kurs beim Bayrischen Roten Kreuz in Erlangen teilgenommen. Auch wenn wir hoffen, dass unsere Ersthelfer nie zum Einsatz kommen werden, ist dies für uns ein weiterer wichtiger Baustein im Rahmen unserer Jugendarbeit.

Für die Zukunft der JTK sind in diesem Jahr einige wegweisende Entscheidungen getroffen worden. Wie viele sicherlich wissen, ist beabsichtigt, die bestehende Grundschule inkl. unserer Probenräumlichkeiten zu ersetzen. Dazu wurde im Sommer durch den Marktgemeinderat die Grundsatzentscheidung getroffen, dass die neue Grundschule auch wieder am Standort Deerlijker Platz gebaut wird. Es ist vorgesehen, dass neben dem eigentlichen Grundschulneubau auch eine Zweifachturnhalle mit Versammlungsstätten-Charakter sowie Räume zur Nutzung durch die JTK errichtet werden. Ein Projekt, welches uns die nächsten Jahre noch viel beschäftigen wird. Wir freuen uns, dass wir schon jetzt sehr eng und konstruktiv durch die Marktgemeinde mit in die Diskussionen eingebunden werden.

Auch aus finanzieller Sicht war dieses Jahr eine echte Herausforderung. Einen großen Teil unserer Einnahmen generieren wir aus unseren Konzerten und Veranstaltungen, die nahezu alle entfallen sind. Daher möchten wir an dieser Stelle all unseren Mitgliedern, Eltern der Bläsergruppenkindern, Freunden und Förderern ganz herzlich danken, dass Sie uns in der gesamten Zeit weiterhin unterstützt haben. Unsere Mitgliederzahl ist dabei nahezu konstant geblieben. Dies ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Es zeigt aber wieder einmal, wie wichtig eine gute Basisstruktur innerhalb eines Vereines ist, um eine derartige Situation auch finanziell bewältigen zu können. Besonders schmerzhaft waren für uns in diesem Zusammenhang die Diskussionen um zeitlich begrenzte Anpassungen im Bereich der Dirigentenvergütungen. Damit und durch Unterstützung des Nordbayrischen Musikbundes (NBMB), der Marktgemeinde und Fördermaßnahmen des Bundes konnten bzw. können wir voraussichtlich einen großen Teil der Einnahmeausfälle kompensieren. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir dieses Jahr mit einem leicht „blauen Auge“ im negativen Bereich abschließen werden. Ohne die vielen Einzelmaßnahmen und Unterstützungen hätte es aber viel schlimmer kommen können. Allen Beteiligten die dazu beigetragen haben nochmals ein herzliches Dankeschön!

Wer uns zusätzlich unterstützen möchte, kann aktuell die Einweg- und Mehrfach-Mundnasenschutzmasken im JTK Design bei Elektro Heid, der Sparkasse und der Michaels-Apotheke käuflich erwerben. Seit kurzem enthält unsere Homepage außerdem die Funktion einer direkten Spendenmöglichkeit über eine Einzugsermächtigung oder Paypal, aber auch der klassische Weg über unsere Bankverbindung funktioniert natürlich noch. Neue Mitglieder im Rahmen einer passiven Mitgliedschaft sind jederzeit herzlich willkommen.

In der Vorweihnachtszeit hätten wir sehr gerne unser Projekt des „Musikalischen“ Adventskalenders umgesetzt. Wir haben schon fleißig geprobt, das technische Konzept war bereits fertig und auch der Druck der Adventskalender soweit vorbereitet. Aber auch hier mussten wir im letzten Moment eine



Vollbremsung aufgrund der erneuten Kontaktbeschränkungen einlegen. Die Aufnahmen konnten leider nicht mehr zu Ende geführt werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir das Projekt auf dieser Grundlage für die Vorweihnachtszeit 2021 finalisieren können.

Für das neue Jahr 2021 drücken wir alle fest die Daumen, dass die aktuelle Situation sich entspannt und wir nach und nach wieder ein „normales“ Vereinsleben haben werden. Sicherlich wird das nicht gleich zu 100% umsetzbar sein. Dennoch wollen wir schon jetzt auf einige Veranstaltungen hinweisen, die wir – sollten es die Rahmenbedingungen dann zulassen – durchführen wollen:

- 13.03.2021: Big Band Konzert
- 24.04.2021: Frühjahrskonzert
- 04.05.2021: Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Veitshöchheim

Zugegebener Weise ist dieser Jahresbrief ein wenig umfangreicher als in den Vorjahren geworden. Da aber auch unsere Jahreshauptversammlung ausfallen musste, haben wir auf diesem Wege versucht, viele Themen mit zu berücksichtigen, um einen möglichst umfassenden Einblick in die aktuelle Situation zu geben. Bewusst veröffentlichen wir diesen Brief daher auch auf unserer Website und den sozialen Medien, um möglichst alle unsere Mitglieder, Freunde und Förderer erreichen zu können. Parallel ermöglicht uns dies natürlich auch, Kosten für den Briefversand einzusparen.

Zum Schluss ist es uns noch ein besonderes Anliegen auch auf diesem Wege noch einmal unseren zahlreichen Jubilaren und zu Ehrenden zu gratulieren und zu danken. Viele Ständchen konnten in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Wir freuen uns, wenn viele der ausgefallenen Feiern, verbunden mit einem Ständchen, bald nachgeholt werden können. Auch unsere Ehrungen haben wir in das nächste Jahr verschoben, da aus unserer Sicht ein angemessener Rahmen aktuell nicht gegeben ist.

Wir wünschen allen Musikern, den passiven Mitgliedern, unseren Ehrenmitgliedern, Freunden und Förderern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Gerade in diesen Zeiten macht es uns stolz zu sehen, wie eine gut funktionierende Vereinsgemeinschaft viel erreichen kann.

Bleiben Sie gesund, wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2021!

Die Vorstandschaft der Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen am Brand

Sebastian Bär

Barbara Batz

Joshua Bürzle

Edmund Rolle

Michael Wiedermann

Marco Ackermann

Dagmar Bürzle

Verena Wedel

P.S: Sollten Sie noch kein Mitglied sein, und Interesse an einer passiven oder aktiven Mitgliedschaft haben, finden Sie viele weitere Informationen und eine Beitrittserklärung auf unserer Homepage: <https://www.jtk-neunkirchen.de/index.php/mitglied-werden>